JOHANNES BISCHOFF

1. Viertel 15. Jh.

Seite 232r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd ephuerphe das sy ir
ein zu eine haupt herren
erwelten Bi chome alle zu
sammen in dem ratt ehem
vnd frawen Die mann er
welten neptunum Die frawe
ephuerphem Do man die
sein alle zalt der wol do
gesigten die frawe mit ir
gottin Darnut wand erzirnet
ellepti in vnd wolt die stat
ertrenckt haben mit wasser
das in die mann farren ob
paten mit der gelegenhaut
als er da den frawen d
smacht wärd Das fir bas
vnd den gemeine mizlain
rat vo kamer frawen in
mer pett nach nem h alle
Bet das der abgot sein
vspracha mit de rat also
wolt rechen an seine vspra
chen der nicht got was
nur ein teuffel vne wirt
sich nicht rechen der ein wa
rer got ist ob er in dem
ratt des teuffels wirt v
smacht Der zu der pöst
ist gestruckt wann der ach
tophel gab ein sloden ratt
vnder den hand der hieng
sich selb ⁊ c xviij° also tett
auch Judas vnder xpm
der hieng sich vnd prach
ermitten va ein aid also tett
auch der Ruen vnder ll
ell hep vij° alle sprecht
er sprichas vt repent das
sy wenden ahin an der tir
dein vnetane abfinnichait
das wart das in de an
fang pey got was vnd
got was das wort phaus
⁊° Das wort das nicht
der vater het alle ding
beschaffen das chein ge
schepff nach der hinel
noch das himlisch der hi
mel begreiffen mocht alle
der Balen spricht in
c/viij° Das wellent sy
varchen mit irem rat an der
tir Die merck das ab
ein hautant haist dem
mantrey sy an den worten
zenachen also sind ir vil
die vnder das haif der
sel rattent als dick vnd
oft tuett

Die
- Geittichait
- Fraßhait
- Unkarsch
- Unmüt
- Trauerhait
- Trabchaut
- Abermüt

Vo erst recht vnder das
haut der sel die geittich